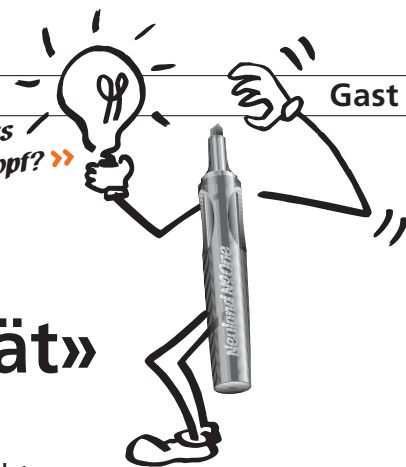


<< Wo hab ich bloss wieder meinen Kopf? >>



Die kopflose Stimme – «Wenn's denkst, ist eh zu spät»

Die gute Stimmfunktion ist für Moderatoren eine Schlüsselqualifikation.

Regelmässige Stimmbildung ist deshalb für Trainerinnen und Trainer Pflicht.



Der Autor:

Werner Gorzalka

Sänger, Stimmtrainer, Wissenschaftler und Produzent
go.arts® – Das Institut für Ihre Stimme
Auf der Draveler Wiese 9, D-53639 Königswinter
Tel. 0049/22 23 / 2 66 24 · www.go-arts.de · info@go-arts.de

>> Wer sich in der Realität mit Stimmbildung auseinandersetzt, erlebt oftmals das Phänomen der Verwirrung, sozusagen der Kopfllosigkeit.

> **Stehen Sie zu diesem Eindruck der Kopfllosigkeit – er ist richtig!**

Stimmbildung weist in der Regel kein Schema und keine fundierten Grundlagen aus: Man agiert aus dem Bauch heraus. Und dabei bleibt es. Es fehlt also offensichtlich eine wissenschaftliche Grundlage – und so ist es auch. Womit wir auch schon beim grossen Trainerdilemma wären: Die Industrie verlangt von der Personalentwicklung, dass sie ihr den Pelz wäscht. Aber bitteschön, ohne ihn nass zu machen. Im Bereich Stimmbildung heisst das: Kein spielerisches Vorgehen, keine musischen Bereiche, kein Singen!

Obwohl die Wissenschaft festgestellt hat, dass spielerisches Vorgehen mit Abstand die effizienteste Methode und Singen ein nicht zu vernachlässigender Faktor für die Persönlichkeitsbildung und die seelische und körperliche Gesundheit ist, können Sie in der Personalentwicklung damit nicht hausieren gehen.

Dadurch entsteht eine doppelte Kopfllosigkeit: Einerseits ist die Industrie nicht in der Lage, den Wert (neudeutsch: den Nutzen) von Stimme, Musik und Spielerischem wahrzunehmen – sie hat oft gar keine Antenne dafür. Andererseits bleibt die Stimmbildung auch weiterhin ohne Kopf, ohne die grundlegende Definition.

Umgekehrt ist aber gerade die Kopfllosigkeit vonnöten, um mit Stimme und Musik umzugehen. Das geht bis zum Selbstvergessen in der Freude an der Musik. Intuition ist gefragt – die andere, nicht rationale Form des Denkens: das Denken des Körpers und des ganzen Nervensystems, des Gehirns unterhalb der grauen Zellen.

> **go.arts® hat eine moderne, hocheffektive stark körperorientierte Stimmbildung entwickelt, die neben vielen anderen auch die Techniken des 18. Jahrhunderts integriert.**

Die Grundlagen sind um einiges breiter als diejenigen der konventionellen Stimmbildung. Sei es Gesang oder Sprechen: Wir beziehen uns einerseits auf die Sprecherziehung und Belcanto, andererseits auf wissenschaftliches Vorgehen. Hinzu kommt die alles entscheidende künstlerische Schiene der darstellenden Künste: Theater, Musiktheater. Der Einstieg und die Grundlage für moderne Stimmbildung ist ein dezidiertes modernes Körpertraining, das nach allen anderen Körpertrainings hin offen ist.

So kommt man gleichzeitig zu Sprechen, Volumen, Belastbarkeit, Umgang mit Publikum, persönlicher Präsenz und Persönlichkeitsentwicklung. Dieses System hat sich in den letzten sechs Jahren sehr bewährt und wird ständig weiter entwickelt.

Und nun der Praxistipp, natürlich kopfllos. Tun Sie für Ihre Stimme das, was so richtig verboten und aus der Mode ist: Singen!

Singen Sie selbst, mit Ihren Kindern, mit Gitarre. Nehmen Sie Mundorgel, Poplieder, Gospel, einen Chor mit guter Stimmbildung! Seien Sie ganz kopfllos. Ohne Nachdenken nachhaltig Ihre Persönlichkeit entwickeln, Präsenz, seelische und körperliche Gesundheit: Freuen Sie sich einfach! <<

> **Erleben Sie Werner Gorzalka persönlich auf dem ModerationsMarkt 2006 zum Thema Stimme!**

ModerationsMarkt 2006 | Samstag, 29. April 2006

Neuer Markt. Neue Ideen.

Melden Sie sich gleich jetzt an:

- > www.neuland.ch
- > info@neuland.ch